

MOBOTIX AG

Halbjahres-

finanzbericht

01. Oktober 2023 bis 31. März 2024

We create innovative solutions
Beyond**HumanVision**



MOBOTIX
BeyondHumanVision

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Markt und Wettbewerb

Der Markt für Videosicherheitssysteme war zu Beginn des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2023/24 durch den Krieg in der Ukraine und des Nahost-Konflikts und der damit zusammenhängenden weltweiten unsicheren wirtschaftlichen Gesamtsituation angespannt, zeigte aber dann im Verlauf des ersten Halbjahres Erholungstendenzen. Der Wettbewerbsdruck in den wesentlichen Absatzmärkten ist durch ein preislich aggressives Marktumfeld und technologisch stärker werdende Wettbewerber weiterhin hoch. Diesem Wettbewerbsdruck begegnet MOBOTIX als Technologieunternehmen unter anderem mit der Einführung neuer Kameralinien, zahlreichen Softwareneuheiten sowie strategischen Technologie-Partnerschaften. Der strategische Fokus ist dabei, MOBOTIX als deutschen Gesamtlösungsanbieter für ausgewählte Vertikalmarktanwendungen zu präsentieren.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 hat sich MOBOTIX weiter konsequent im Rahmen der Mittelfristplanung auf die Portfolio-Erweiterung, Verfügbarkeit neuer innovativer Produkte und Lösungen sowie Vertriebskonzepte fokussiert.

Integration und strategische Partnerschaften sind auch in diesem Geschäftsjahr ein Fokusthema für MOBOTIX. Das MOBOTIX „Certified App“-Angebot strategischer Partnerschaften wurde im Bereich Health-care durch die Partnerschaft mit Kepler und der **NurseAssist App** zur Unterstützung von Pflegepersonal durch eine automatisierte Sturzerkennung von Patienten erweitert. Dadurch kann ein direktes Eingreifen in Notsituationen gewährleistet werden und gleichzeitig die

Arbeitsbelastung für die Pflegekräfte reduziert werden. Zudem wurde die NurseAssist App direkt in MOBOTIX HUB mittels eines eigenen Plugins integriert. Dies ermöglicht eine datenschutzkonforme Unterstützung der Pflegekraft, die insbesondere auch die Privatsphäre der Patienten schützt, da zur Funktion keine Bilddaten im MOBOTIX HUB direkt dargestellt werden müssen sondern Alarme rein über Symbole dargestellt werden können.

Das Kamera Portfolio wurde um eine neue **MOBOTIX MOVE** Multisensor PTZ Kombination erweitert. Diese ermöglicht eine permanente 360° Überwachung durch vier unabhängige Sensormodule und integriert gleichzeitig ein weiteres PTZ Sensormodul in der selben Kamera. Mit Hilfe von AI unterstützten Detektionsverfahren ist es möglich, Personen mit dem PTZ-Modul automatisch zu verfolgen. Zudem wurden mit der 2MP bzw. 5MP Turret Kamera zwei kostengünstige Modelle für Basisanwendungen zur Produktpalette hinzugefügt.

Zur Stärkung des Thermal-Bereichs wurde die **Thermal Validation App** weiterentwickelt, um die Quote an Fehlalarmen weiter zu reduzieren und gleichzeitig keine relevanten Ereignisse zu verpassen. Hierfür wurde die Erkennung von durch Fahrzeugen ausgelösten Alarmen weiter verbessert. Zur nachgelagerten Analyse von Thermal-Events wurden sowohl im MOBOTIX HUB als auch im MOBOTIX ManagementCenter ein ThermalDashboard eingeführt, mit dessen Hilfe es möglich ist, Temperaturverläufe und Alarme über längere Zeiträume einfach auszuwerten.



Im kompletten Produktportfolio gab es im ersten Halbjahr mehrere Firmware-Updates für die verschiedenen Produkte, die einerseits die Funktionalität erweitern, aber auch die Cybersecurity weiter erhöhen sollen.

Kooperation mit Konica Minolta

Die Technologie-Kooperationen zwischen MOBOTIX und Konica Minolta ist im ersten Halbjahr weiter fortgeführt worden. Die Zusammenarbeit im Bereich Deep Learning basierter Video Analyse und der KM FORXAI Plattform wurde weiter vorangetrieben.

Konica Minolta hat zudem in eine signifikante Zahl von Vertriebsmitarbeitern auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres investiert, die sich auf den Vertrieb der MOBOTIX Technologien bei Endkunden und Channel-Partnern fokussieren.

Entwicklung der Vaxtor Group

Die OCR-Analysetechnologie von Vaxtor wird bei der automatisierten Erfassung von Buchstaben, Zahlen, Barcodes oder anderen maschinenlesbaren Daten eingesetzt. Sie ermöglicht, solche Informationen kostengünstig und mit hoher Geschwindigkeit zu erfassen, zu verarbeiten und damit verbundene Prozesse anzustoßen.



Die OCR-Technologie ist Türöffner für Deep Learning in den von MOBOTIX definierten vertikalen Zielmärkten, etwa in der Anwendung der Nummernschilderkennung und darüber hinaus; z.B. im kommerziellen Bereich für die Erkennung von Containern, Fahrzeugen und Flugzeugen oder die Überwachung von Lieferketten.

Vaxtor unterstützt die strategische Ausrichtung von MOBOTIX bei Deep Learning, da Vaxtor ALPR dezentral über Apps betreiben kann und damit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber einer Reihe von Mitbewerbern bietet.



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31,0% von 33,1 Mio EUR auf 22,9 Mio EUR gesunken. Die Erlöse aus der Auftragsentwicklung sanken um 0,7 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR. Bei den Erlösen aus dem Verkauf von Bauteilen konnte ein Anstieg von 0,7 Mio EUR auf 0,8 Mio EUR erzielt werden. Zudem fielen die Umsätze aus dem Verkauf von Videosystemen und Software um 11,0 Mio. EUR, was einem Rückgang von 33,3% entspricht.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Videosystemen und Software entwickelten sich insbesondere durch Projektverschiebungen und verzögerter Kundenfinanzierungen negativ. In der DACH-Region ging der Umsatz um 21% zurück, in Europa um 35%. Der größte Rückgang wurde in Amerika verzeichnet, wo der Umsatz um 61% abnahm. Die APAC-Region konnte einen Umsatzanstieg von 10% verzeichnen.

Die verstärkte Zusammenarbeit mit Konica Minolta im Bereich Deep Learning basierte Video Analyse und der KM FORXAI Plattform konnte auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 fortgeführt werden. Der Rückgang der Erlöse aus Auftragsentwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Stärkung der eigenen Entwicklung. Die aktivierten Eigenleistungen sind dementsprechend um 0,6 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR angestiegen.

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand, bereinigt um die Bestandsveränderungen, im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ohne Auftragsentwicklung) ist mit 49,7% (Vorjahr: 47,0%) im Wesentlichen durch die gesunkenen Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Halbjahr 2022/23 um 2,7% angestiegen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) ist im ersten Halbjahr aufgrund der gesunkenen Umsatzerlöse von 38,2% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr auf 45,8% angestiegen. Der Rückgang des Personalaufwands um 1,8 Mio. EUR resultiert aus dem allgemeinen Rückgang der Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023/24 sind gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. EUR (9,4%) zurückgegangen. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang von Marketing- und Reisekosten.

Das EBITDA (-4,5% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt -1,1 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (2,5 Mio. EUR) um 3,6 Mio. EUR gesunken. Das EBIT (-13,2% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt -3,2 Mio EUR und ist damit 3,6 Mio EUR unter dem Vorjahreshalbjahr.

Das erste Halbjahr 2023/24 endete mit einem Periodenfehlbetrag von -3,8 Mio EUR (erstes Halbjahr 2022/23: 0,3 Mio EUR) und einer Umsatzrendite von -16,9% (erstes Halbjahr 2022/23: -0,9%).

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 0,6 Mio. EUR auf 31,3 Mio. EUR angestiegen. Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich im Wesentlichen durch die Aktivierung der eigenen Entwicklungskosten um 2,2 Mio. EUR erhöht. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich bei planmäßigen Abschreibungen von 0,7 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR.

Die Vorräte sind von 25,3 Mio. EUR zum Geschäftsjahresbeginn auf 25,0 Mio. EUR zum 31. März 2024 zurückgegangen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. März 2024 im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 5,6 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR gesunken. Ursache hierfür sind Zahlungen bereits überfälliger Rechnungen von Kunden, aber auch verminderte Umsatzerlöse im Berichtshalbjahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die die Forderungen gegen Unternehmen der Konica Minolta Gruppe enthalten, reduzierten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 2,1 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR zum 31. März 2024.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2024 erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2023 um 0,8 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR (30. September 2023: 0,9 Mio. EUR).

Aktive latente Steuern wurden im Wesentlichen aufgrund der bestehenden Verlustvorträge zum 31. März 2024 in Höhe von 5,8 Mio. EUR gebildet.

Das Eigenkapital ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 um 3,8 Mio. EUR auf 14,3 Mio. EUR zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote von 22,3% zum 31. März 2023 ist auf 18,9% zum 31. März 2024 zurückgegangen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 0,9 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 5,6 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR zum 31. März 2024 zurückgegangen. Neben der planmäßigen Tilgung kurz- und mittelfristiger Darlehen resultiert der Rückgang im Wesentlichen aus der Ablösung und Tilgung kurzfristiger Bankkredite durch Darlehen von Konica Minolta Inc., Tokio, Japan. Diese belaufen sich zum Stichtag auf 36,7 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 30. September 2023 bei 6,3 nahezu gleichgeblieben.

Passive latente Steuern wurden aufgrund der Aktivierung der eigenen Entwicklungskosten zum 31. März 2024 in Höhe von 3,8 Mio. EUR gebildet.

Finanzlage

Der operative Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen belief sich im ersten Halbjahr 2023/24 auf –2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR). Die negative Veränderung gegenüber dem Halbjahr 2022/23 ist insbesondere auf das verschlechterte Halbjahresergebnis vor Ertragsteuern von –4,4 zurückzuführen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern lag bei 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), wozu insbesondere der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Unternehmen beigetragen haben.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von –2,8 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: –2,3 Mio. EUR) ist im Wesentlichen durch die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2,7 Mio. EUR verursacht, die im Wesentlichen auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten entfallen.

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: –1,2 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus Aufnahme der Intercompany Kredite von der Muttergesellschaft und der Zahlung von Zinsen für die aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 31. März 2024 ein negativer Finanzmittelfonds von 1,7 Mio. EUR (31. März 2023: –30,9 Mio. EUR). Zur Finanzierung des negativen Finanzmittelfonds wurden kurzfristige Kredite in Höhe von 8,2 Mio. EUR aufgenommen, so dass zum 31. März 2024 ein Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten von 1,7 Mio. EUR ausgewiesen wird. Zum 31. März 2024 waren nahezu alle bestehenden Bankkreditlinien in Anspruch genommen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Hinsichtlich der Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 keine Änderungen ergeben. Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2022/23 gemachten Aussagen gelten unverändert. Insbesondere hat sich die gesamtwirtschaftlich schwierige Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine und des Nahost-Konflikts nicht wesentlich verbessert.

Der Vorstand weist im Hinblick auf die Finanzlage der MOBOTIX AG hin, dass der Mehrheitsaktionär Konica Minolta, Inc., am 28. Februar 2024 eine Übernahme der Finanzierung bis zum 30. Juni 2025 vertraglich zugesagt und eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung abgegeben hat.

Am 28. Februar 2024 hat der Mehrheitsaktionär eine zusätzliche Kreditlinie in Höhe von 7,0 Mio EUR befristet bis zum 30. Juni 2025 zugesagt. Eine Inanspruchnahme von 2,5 Mio EUR erfolgte am 21. März 2024. Die verbleibenden 4,5 Mio EUR Euro können bei Bedarf abgerufen werden.

Konica Minolta, Inc., hat zum Stichtag 31. März 2024 Intercompany Darlehen von insgesamt 36,7 Mio EUR gewährt.

Der für das Geschäftsjahr 2023/24 anvisierte Umsatz der MOBOTIX Gruppe liegt in einer Größenordnung von 54,0 Mio EUR bis 56,0 Mio EUR. Das EBIT für das Geschäftsjahr 2023/24 liegt in einer Größenordnung von 0,3 Mio EUR bis 1,0 Mio EUR. Der Umsatz hängt nach wie vor von der gesamtwirtschaftlichen Lage insbesondere von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und des Nahost-Konflikts sowie der Folgen der globalen Beschaffungssituation für elektronische Komponenten, insbesondere Halbleiter, aber auch vom Produktmix ab. Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostisch.

Winnweiler-Langmeil, den 02. Mai 2024

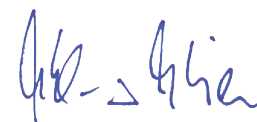
Der Vorstand



Thomas Lausten • CEO



Christian Cabirol • CTO



Klaus Kiener • CFO



Philippos Antoniou • CSMO

Verkürzter Konzernabschluss

Verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2024

TEUR	31.03.2024	30.09.2023
Anlagevermögen	31.335	30.687
Umlaufvermögen	38.182	45.369
Rechnungsabgrenzungsposten	903	680
Aktive latente Steuern	5.825	4.753
AKTIVA	76.246	81.490
Eigenkapital	14.374	18.186
Rückstellungen	6.691	7.690
Verbindlichkeiten	51.297	52.171
Rechnungsabgrenzungsposten	86	93
Passive latente Steuern	3.799	3.430
PASSIVA	76.246	81.490

Verkürzter Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG beginnt am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Grundlagen der Rechnungslegung

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024, der in analoger Anwendung mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) „Zwischenberichterstattung“ des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr (Basic Board) der Deutsche Börse AG erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23.

Gemäß dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahr 2023/24 eigene Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.301 aktiviert. Auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten fielen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.043 an. Dem entsprechend wurden passive latente Steuern in Höhe von TEUR 406 gebildet.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024

TEUR	01.10.2023 - 31.03.2024	01.10.2022 - 31.03.2023
Umsatzerlöse	22.861	33.140
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-444	-654
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.301	1.707
Sonstige betriebliche Erträge	323	337
Materialaufwand	10.797	14.526
Personalaufwand	11.327	13.078
Abschreibungen	2.163	2.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.023	4.442
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.097	580
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-545	61
Ergebnis nach Steuern	-3.822	-273
Sonstige Steuern	32	22
Konzernperiodenfehlbetrag/ -überschuss	-3.854	-295

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 5.825 angesetzt, welche in Höhe von TEUR 5.284 aus ertragsteuerlichen Verlustvorträgen der MOBOTIX AG resultieren..

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. September 2023 verwiesen.

Sämtliche Angaben in dem verkürzten Konzernzwischenabschluss erfolgen, soweit nicht abweichend vermerkt, in Tausend Euro (TEUR). Aus der Darstellung der Zahlen in TEUR und den vorgenommenen Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der MOBOTIX AG zum 31. März 2024 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2023 nicht verändert.

Nachtragsbericht

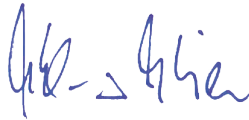
Am 28. Februar 2024 hat der Mehrheitsaktionär eine zusätzliche Kreditlinie in Höhe von TEUR 7.000 befristet bis zum 30. Juni 2025 zugesagt. Eine Inanspruchnahme von TEUR 2.500 erfolgte am 21. März 2024. Die verbleibenden TEUR 4.500 Euro können bei Bedarf abgerufen werden. Des Weiteren verweist der Vorstand auf die Ausführungen im Lagebericht. Nach Schluss des ersten Halbjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der MOBOTIX Gruppe haben.

Winnweiler-Langmeil, den 02. Mai 2024

Der Vorstand



Thomas Lausten • CEO



Klaus Kiener • CFO



Christian Cabirou • CTO



Philippos Antoniou • CSMO

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

Kontakt

Klaus Kiener

Vorstand Finanzen

Telefon: +49 6302 9816-0

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Klaus.Kiener@mobotix.com

MOBOTIX AG

Investor Relations

Kaiserstrasse

D-67722 Langmeil

E-Mail: ir@mobotix.com



MADE IN GERMANY

MOBOTIX Image Video
Innovation Deutschland – TBD Media

